

2015 als „Jahr des Kredits“ bei Privatpersonen und Unternehmen

Sparkasse Nürnberg erfolgreich im Kundengeschäft

Nürnberg (SN). Die Sparkasse Nürnberg blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2015 zurück: Zuwächse bei Krediten und Einlagen, ein nochmals gesteigertes Immobiliengeschäft sowie ein betriebswirtschaftlich solides Ergebnis mit einem ordentlichen Jahresüberschuss sind dessen Eckpfeiler. Die Region profitiert davon durch Steuerzahlungen und das gesellschaftliche Engagement über Stiftungen, Spenden sowie Sponsoring in zweistelliger Millionenhöhe.



Bildunterschrift: Einprägsame Piktogramme, die verschiedenste Bedürfnisse der Kunden symbolisieren, stehen im Mittelpunkt des neuen Markenauftritts der Sparkassen. Einen erfolgreichen Marktauftritt hatte im Geschäftsjahr 2015 die Sparkasse Nürnberg: Roland Burgis (stv. Vorstandsvorsitzender und Firmenkundenvorstand), Dr. Matthias Everding (Vorstandsvorsitzender), Dr. Jonathan Daniel (Privatkundenvorstand) und Matthias Benk (Finanzvorstand; von links) präsentierten gute Geschäftszahlen bei der Bilanzpressekonferenz.

„Mit unseren Geschäftszahlen 2015 stehen wir gut da. Einmal mehr zeigt sich, was unseren Kunden unabhängig vom Zinsniveau wichtig ist: Sicherheit ihrer Geldanlagen und Vertrauen in eine faire, qualifizierte Beratung bei bedeutenden Finanzthemen. Und das über persönliche und digitale Wege. Unsere Kunden sollen über alle Kanäle mit unserer Sparkasse und unseren Beratern verbunden sein“, sagt der Vorstandsvorsitzende Dr. Matthias Everding auf der Bilanzpressekonferenz.

Als regionaler Marktführer konnte die Sparkasse Nürnberg ihre wichtigsten Geschäftsfelder im Jahr 2015 weiter steigern. So wuchsen die Einlagen um 2,1 Prozent auf 8,7 Milliarden Euro, die Kreditbestände um 5,8 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme stieg auf 10,6 Milliarden Euro (+ 3,3 %).

„Immobilienboom“ prägt Privatkundengeschäft

Getrieben wurde die gute Geschäftsentwicklung im Privatkundengeschäft erneut durch den Wunsch nach einem Eigenheim. Mit 448 Millionen Euro neu zugesagtem Baufinanzierungsvolumen übertraf die Sparkasse Nürnberg den bereits guten Vorjahreswert um 16,1 Prozent und steigerte ihren Marktanteil im regionalen Baufinanzierungsbereich auf fast 40 Prozent. Die hohe Nachfrage nach Wohnungen und Häusern begünstigte auch das Vermittlungsgeschäft: Mit 414 vermittelten Kaufobjekten und einem Objektvolumen von 85 Millionen Euro wurden sehr gute Werte erzielt. Gleiches gilt für den Bausparbereich: Das abgeschlossene Bausparvolumen lag mit 326 Millionen Euro über den Vorjahren.

Auch das Einlagengeschäft verlief erfreulich: Die Geldvermögensbildung von Privatpersonen (= Zuwachs Kundeneinlagen plus Nettoabsatz Wertpapiere plus Anlagen in Lebensversicherungen) lag bei sehr guten 289 Millionen Euro. Die Einlagen von Privatpersonen stiegen trotz nied-

riger Zinsen um 4,0 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro. Als sinnvolle Anlagealternative zu den wenig rentablen Sichteinlagen erwiesen sich erneut Investmentfonds. Der Nettoabsatz erhöhte sich hier um 27,6 Prozent auf 80 Millionen Euro.

„Persönlich + digital“ – digitale Durchdringung nimmt zu

Unter dem Motto „Persönlich + digital“ steht seit Ende 2015 die neue Vertriebsstruktur im Privatkundengeschäft. Die Sparkasse Nürnberg verändert hier auch Anzahl und Leistungsumfang ihrer Geschäftsstellen, investiert aber vor allem in die Vernetzung digitaler Kanäle mit der persönlichen Beratungskompetenz ihrer Mitarbeiter.

Während ein Kunde durchschnittlich noch ein Mal pro Jahr für eine qualifizierte Beratung in die Geschäftsstelle kommt, werden digitale Angebote immer beliebter: Fast 40.000 Kunden nutzten im Jahr 2015 Mobile Apps, über zwei Millionen Mal im Monat besuchten sie die Internetfiliale und über 4.000 Beratungsgespräche liefen per Telefon, Text-Chat oder Video in der OnlineFiliale.

Durch die Ausstattung aller Berater mit iPads und dem Ausbau mobiler Anwendungen – zum Beispiel Video-Legitimation für Neukunden – investiert die Sparkasse weiter in ihre digitale Zukunft.

Kreditbestände von Unternehmen nochmals deutlich gestiegen

In einem stark umkämpften Marktumfeld wuchsen die Kreditbestände von Unternehmen und Selbstständigen weiter auf nun 3,0 Milliarden Euro (+ 4,8 %). Trotz der ungebrochen hohen Selbstfinanzierungskraft der Unternehmen und Selbstständigen steigerte die Sparkasse Nürnberg die Darlehenszusagen hier um 23,0 Prozent auf 588 Millionen Euro. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus blieb das Einlagenvolumen von Unternehmen mit 1,4 Milliarden Euro (- 2,1 %) nahezu stabil.

Als Hausbank der regionalen Mittelständler begleitete die Sparkasse Nürnberg 78 Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen mit 17,2 Millionen Euro. Über 320 neue Arbeitsplätze konnten dadurch geschaffen werden. Ebenfalls erfolgreich verlief das Leasingneugeschäft mit einem Volumen von 53,7 Millionen Euro (+ 18,2 Mio. Euro).

Gutes Provisionsgeschäft bei ordentlichem Gesamtergebnis

Der erwartungsgemäß gesunkene Zinsüberschuss (- 1,9 %) konnte durch einen gestiegenen Provisionsüberschuss (+ 5,0 %) aufgefangen werden. Hier verliefen das Wertpapier- und auch das Versicherungsgeschäft erfolgreich, zudem wurden Erträge im Girobereich gesteigert. Mit 270,2 Millionen Euro blieben die Gesamterträge nahezu gleich (- 0,3 %). Auf der Kostenseite erhöhten sich der Personalaufwand, der Sachaufwand insbesondere durch regulatorische Kosten sowie der sonstige Aufwand um 3,2 Prozent auf 169,9 Millionen Euro. Die Cost-Income-Ratio (CIR) stieg dadurch auf 62,5 Prozent (2014: 60,4 %).

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 100,3 Millionen Euro (- 5,6 %) im Plan. Das entspricht 0,94 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme. Ein verbessertes Bewertungsergebnis und ein vor allem durch die Sanierung des Gebäudes Lorenzer Straße erhöhtes Neutrales Ergebnis führten zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 53,8 Millionen Euro (- 19,1 %).

Durch die nach wie vor gute Ertragslage konnte der Fonds für allgemeine Bankrisiken aufgestockt werden. Nach Abzug von Steuern ergab sich ein Jahresüberschuss von 18,7 Millionen Euro (- 4,6 %).

Personalarückgang mit Augenmaß

Durch den Umbau des Filialnetzes sowie Effizienzmaßnahmen in internen Bereichen wird sich die Mitarbeiterzahl über den Weg der Fluktua-

tion in den nächsten Jahren wie angekündigt reduzieren. Betriebsbedingte Kündigungen bleiben ausgeschlossen. Zum Jahresende beschäftigte die Sparkasse Nürnberg 1.890 Mitarbeiter (- 71), darunter 126 Auszubildende.

Gemeinwohlorientierung auf konstant hohem Niveau

Das gesellschaftliche Engagement über Stiftungen, Spenden und Sponsoring lag im Jahr 2015 bei 3,7 Millionen Euro.

Gewerbesteuern von fast zehn Millionen Euro und mit dem Verwaltungsrat noch abzustimmende Ausschüttungen an die kommunalen Träger zur Förderung gemeinnütziger Zwecke kommen der Region zusätzlich zugute.

Kontakt:

Dr. Michael Kläver
Stv. Vorstandsmitglied
Direktor Vorstandsstab und Kommunikation
Telefon: 0911 2304700
michael.klaever@sparkasse-nuernberg.de